

Montag, 22. November 2021, Sulinger Kreiszeitung / Sulinger Land

Emotionale Reise durch die Stationen eines Lebens

Sulingen: Anne Heinz überzeugt mit Tanzperformance / Orgelmusik und Rezitation umrahmen



Dank an das Publikum mit (von links) Sabine Rasper, Eberhard Brünger, Anne Heinz und Gerald Engeler. Foto: mks

Sulingen – „Tanzen ist Beten mit den Füßen“, wusste schon der heilige Augustinus, Bischof von Hippo (354 bis 430). 55 Besucher der Veranstaltung, zu der Anne Heinz (Bockhorn) und ihre Mitstreiter für Freitagabend in die Sulinger St.-Nicolai-Kirche eingeladen hatten, bekamen eine Ahnung von dem, was er damit meinte. Zum Bibelwort „Alles hat seine Zeit“ hatte die Theaterpädagogin und Tänzerin zusammen mit Eberhard Brünger (Orgel), Sabine Rasper und Gerald Engeler (Rezitation) ein Konzept erarbeitet, das den wiederkehrenden Zyklus von der Geburt bis zum Tod auf viel-

fältige Weise erlebbar machte. Anne Heinz fand für zwölf Lebensstationen und damit verbunden Lebenslust, Ausgelassenheit, Aufbruch, Schmerz oder Trauer beeindruckende tänzerische Ausdrucksformen – von der Geburt bis zum Tod. Bibeltexte und moderne Dichtkunst von Mascha Kaleko, Julia Engelmann oder Eva Strittmatter gaben Impulse auf einer anderen, ebenfalls emotionalen Ebene.

Ein Erlebnis für sich war die Orgelmusik. Eberhard Brünger hatte Werke von zumeist unbekannteren Meistern ausgewählt, unter anderem von modernen und zeitgenössischen Komponisten wie John Lamont Galbraith (1870 bis 1930) oder Ralf Bölting (geboren 1953). Der langanhaltende Applaus galt einer gelungenen Performance mit Musik, Tanz und Texten, die, so die Hoffnung von Pastor Gerald Engeler in seiner Begrüßung, dem Publikum „eine bewegte und bewegende Stunde“ bescherte. mks